

Informationen für die Presse.

Am Zehnhoff-Söns GmbH

Bonner Hafen feiert – aber mit Sicherheit

Nach intensiven Schulungen zum Thema Sicherheit kamen die Mitarbeiter am vergangenen Samstag zum Hafenfest zusammen.

Bonn, August 2011. „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ – unter diesem Leitspruch fand am Samstag ein anspruchsvolles Programm rund ums Thema Sicherheit am Hafen in Graurheindorf statt. Betreiber Am Zehnhoff-Söns (AZS) lud die Mitarbeiter zu verschiedenen Schulungen ein. Neben Vorträgen und Trainings auf dem Papier setzt der Bonner Hafen dabei auch verstärkt auf Praxisnähe: die BG Verkehr (Berufsgenossenschaft für Verkehr und Transportwirtschaft) war mit Überschlagssimulator und Gurtschlitten vor Ort, sodass das Gehörte direkt erlebbar wurde. Ob Disponent oder Lkw-Fahrer, alle Hafenmitarbeiter hatten Gelegenheit, in den Simulatoren gefährliche Situation zu meistern und die richtige Reaktion bzw. das Vermeiden solcher Situationen im täglichen Straßenverkehr zu üben.

„Das waren niemals nur neun Stundenkilometer!“

AZS Berufskraftfahrer Johann Epp staunte nicht schlecht, als er aus dem Überschlagssimulator stieg: „Ein heftiges Gefühl! Wenn man sieht, wie die Plüschtiere durch die Fahrerkabine geschleudert werden, überlegt man sich demnächst dreimal, ob das eigene Handy wirklich auf dem Sitz liegen sollte!“ Sein Kollege Marco Fischer ergänzt: „Die Simulatoren haben mir die Gefahren selbst bei niedrigen Geschwindigkeiten nochmal richtig bewusst gemacht. Zum Glück hab ich solche eine Situation noch nie im Straßenverkehr erlebt.“ Einig waren sich die Tester auch beim Gurtschlitten, der einen Aufprall mit und ohne Gurt simuliert: „Das waren niemals nur neun Stundenkilometer!“ – doch, die BG beweist, dass selbst bei einer vermeintlich niedrigen Geschwindigkeit schon heftige Kräfte wirken. Bei drei von vier schweren Lkw-Unfällen kann der Sicherheitsgurt Verletzungen der Fahrer vermindern oder sogar vermeiden. Auch Disponent Jan Mandt ist zufrieden: „Die Schulungen haben mir viele Abläufe nochmal ganz klar vor Augen geführt. Selbst wenn man den Job schon länger macht, es gibt immer Optimierungspotenzial.“ Einig sind sich die Mitarbeiter auch darüber, wie wichtig es ist, dass Unternehmen auf Weiterbildung setzen. „Wir haben eigene Fahrertrainer, doch die zusätzlichen Schulungen schärfen das Bewusstsein nochmal richtig. Ich bin froh, dass bei AZS nicht an Weiterbildungen gespart wird. Im Gegenteil, es wird großer Wert darauf gelegt – das ist mir persönlich bei der Wahl meines Arbeitgebers wichtig“, so Matthias Fuchs, der seit vier Jahren für AZS fährt.

Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt, schloss sich an die Schulungen das jährliche Hafenfest für die Mitarbeiter an. Bei Kölsch und Steak vom Grill konnten alle das Erlebte Revue passieren lassen. Höhepunkt war die Tombola, bei der unter den Mitarbeitern kunstvolle Blumenarrangements verlost wurden. So bot sich zum Schluss ein ungewohntes Bild am Bonner Hafen: ein Blumenmeer vorm Überschlagssimulator.

Mehr Informationen zum Hafen: www.azs-bn.de, www.hafen-bonn.de

Über Am Zehnhoff-Söns (AZS Bonn):

Am Zehnhoff-Söns wurde 1907 als eine der ersten Speditionen in Bonn gegründet. Über 180 Mitarbeiter sind für das familiengeführte Unternehmen tätig. Geschäftsführende Gesellschafter sind die Brüder Gregor Söns und Alfons Am Zehnhoff-Söns, die den Bonner Hafen gemeinsam mit Seniorchef Wilhelm Söns und den Prokuristen Gerd Thiebes und Oliver Neugebauer leiten. AZS Bonn ist Spezialist für multimodale Containerlogistik, nationale und internationale Komplettlagerung, Lagerung, Überseeverkehre und Zollabwicklung und dank seiner Zusammenschlüsse in China weltweit aktiv. Betreiber des Bonner Hafens ist die Bonner Hafengebiete GmbH Bonn (BHB), ein Zusammenschluss der Am Zehnhoff-Söns GmbH und der Stadtwerke Bonn GmbH (SWB).

Ihr Pressekontakt: Ramona Schmitz, Tel.: +49 (0) 22 36 33 66 133, Mail: rs@schmitzschneider.de, Schmitz Schneider Kommunikation GmbH, Godorfer Hauptstr. 84a, 50997 Köln, schmitzschneider.de

